

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 19.05.2014

Im Jahre 2014, am 19. Mai, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Benin Bernard Gertrud
02. Andergassen Ambach Annelies
03. Atz Dr. Werner
04. Egger Dr. Heidi
05. Fill Dr. Raimund
06. Hell Dr. Irene
07. Kemenater Arnold
08. Lobis Mathias
09. Morandell Strozzege Helga
10. Morandell Herbert
11. Palla Dr. Werner
12. Seppi Lino
13. Sinn Dr. Helmuth
14. Sinn Robert
15. Tschimben Daniela
16. von Stefenelli DDr. Arnold
17. Weis Harald

Gerechtfertigt abwesend sind: Christian Ambach, Erwin Andergassen und RA Dr. Manfred Schullian.

An der Sitzung nimmt der Gemeindegeschäftsführer Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Mathias Lobis und Helga Morandell Strozzege ernannt.

Verbale della seduta del Consiglio comunale del 19.05.2014

Nell'anno 2014, il 19 maggio, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

ab Pkt. 2/dal p.to 2
ab Pkt. 3/dal p.to 3

Sono assente giustificati: Ambach Christian, Andergassen Erwin e Avv. Dott. Schullian Manfred.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Benin Bernard Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio Lobis Mathias e Morandell Strozzege Helga.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.02.2014:

Auf Rückfrage der Bürgermeisterin bestätigt das mit der Kontrolle und Mitunterzeichnung des Protokolls beauftragte Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn, dass die verfasste Sitzungsniederschrift den bei jener Sitzung erfolgten Besprechungen und gefassten Beschlüssen entspricht.

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben mit 12 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Bürgermeisterin und Lobis, weil bei jener Sitzung nicht anwesend) das Protokoll.

Bei der Abstimmung zu obigem Beschluss war der Gemeindereferent Dr. Raimund Fill abwesend.
(Beschluss Nr. 21)

Der Gemeindereferent Robert Sinn begibt sich in die Sitzung: 16 Anwesende.

2. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell Strozze-ga der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend den „Schießstand in Gmund und den Erwerb eines Grundstückes in der Militärzone nördlich des Kalterer Sees“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„In diesem Zusammenhang ersucht die Unterfertigte um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann werden die Bauarbeiten zur Errichtung des Schießstandes in Gmund beginnen und wann rechnet man mit der Inbetriebnahme der Anlage?

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso conalzata della mano al Consigliere comunale Dott. Sinn Helmuth.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 17/02/2014:

Su richiesta da parte della Sindaca il consigliere Dott. Sinn Helmuth, incaricato con il controllo e la sottoscrizione del verbale, conferma, che il redatto verbale della seduta conforme alla conferenza fatta e alle redatte deliberazioni.

Così il Consiglio comunale approva il verbale tramite votazione espresso conalzata della mano con 12 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (Sindaca e Lobis in quanto non erano presenti in quella seduta).

Durante la votazione della suddetta deliberazione l'Assessore comunale Dott. Fill Raimund era assente.
(deliberazione n. 21)

L'Assessore comunale Sinn Robert entra nella seduta: 16 presenti.

2. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Helga Morandell Strozze-ga del Partito FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL riguardante „il poligono a Gmund e l'acquisizione di un terreno nella zona militare a nord del Lago di Caldaro“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

“vedasi testo”

2. Gab es weitere Projektänderungen?

3. Um welche Grundparzellen am Nordufer des Kalterer Sees handelt es sich bei dem Grundstück in der Militärzone, das der Gemeinde Kaltern zum Kauf angeboten wurde und wer hat der Gemeinde das Angebot unterbreitet?

4. Wie groß ist das Grundstück und auf welche Summe beläuft sich der Kaufpreis?

5. Beabsichtigt man das Gelände zu erwerben und welche Zweckbestimmung soll es ggf. erhalten?

6. Weshalb ist dieses Areal nicht Teil jenes Tauschvertrages, mit welchem verschiedene Militärstrukturen in Südtirol übernommen werden konnten?

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„zu Punkt 1.):

Laut Auskunft des Amtsdirektors Geom. Hans Peter Santer wurde das Ausführungsprojekt mit einem Gesamtkostenbetrag von 5,3 Mio € fertiggestellt und dem Verteidigungsministerium zur Genehmigung weitergeleitet. Die endgültige Genehmigung wird voraussichtlich im Juli dieses Jahres erfolgen. Es fehlt jedoch die Finanzierung des Landes, somit können im Moment keine Termine mitgeteilt werden.

“vedasi testo”

zu Punkt 2.):

Laut Auskunft des Amtsdirektors Geom. Hans Peter Santer wurden nur geringfügige Abänderungen am ursprünglichen Projekt vorgenommen.

zu Punkt 3.):

Es handelt sich um die Gp. 4236/2, KG Kaltern, welche mündlich vom damals zuständigen leitenden Beamten der Landesverwaltung, Dr. Hermann Berger angeboten wurde.

zu Punkt 4.):

Die Parzelle 4236/2, KG Kaltern, hat eine Fläche von 2.585 m². Angebotener Kaufpreis: 500.000,00 €

zu Punkt 5.):

Die Gemeinde möchte das Grundstück erwerben, um die Fläche u.a. als Stellplatz für das Mähboot und für die Errichtung eines Aussichtspunktes für den Seerundwanderweg zu nutzen.

zu Punkt 6.):

Ursprünglich hat die Agentur für Demanialgüter nur die großen Immobilien zum Verkauf angeboten. Die kleineren Immobilien werden erst im Zuge der neuen Verhandlungen zwischen Verteidigungsministerium und Land zum Verkauf angeboten.“

Das Gemeinderatsmitglied Helga Morandell Strozzega dankt für die erhaltenen Antworten.

Das Gemeinderatsmitglied Daniela Tschimben begibt sich in die Sitzung: 17 Anwesende.

3. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend das „Fällen der Platane beim Winecenter“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass,

- im Spätwinter die Platane südöstlich des Winecenters gefällt worden ist,

- dieser Baum ein gesundes Erscheinungsbild zeigte,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Welches ist die Begründung der Maßnahme?

2. Wer hat um das Fällen der Platane angesucht, wir ersuchen um Kopie des entsprechenden Ansuchens.

3. Mit welcher Maßnahme wurde die entsprechende Ermächtigung erteilt, wir ersuchen um eine Kopie der Ermächtigung.“

Il membro del Consiglio comunale Morandell Strozzega Helga ringrazia per le risposte ricevute.

Il membro del Consiglio comunale Tschimben Daniela entra nella seduta: 17 presenti.

3. Mozione dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa Heidi Egger e Harald Weis del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO riguardante il „taglio del platano presso il Winecenter“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

“vedasi testo”

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„zu Punkt 1)

Die Schlägerung des genannten Baumes wurde aus Gründen der öffentlichen Sicherheit ermächtigt; die Äste und besonders der Baumstamm haben die Sicht beeinträchtigt, da sich derselbe an der angrenzenden Landesstraße befand.

zu Punkt 2)

Die Kellerei Kaltern, Genossenschaft – landw. Gesellschaft (Obmann – Hafner Helmuth) hat mit Schreiben vom 16.12.2013 (hieramts eingegangen am 19.12.2013) um die Erteilung der Ermächtigung für die Schlägerung des Baumes auf der Freifläche des „Winecenters“ auf der B.P. 639, K.G. Kaltern, in der Kellereistraße, angesucht.

zu Punkt 3)

Für die Schlägerung des Baumes wurde am 09.01.2014 die entsprechende Ermächtigung erteilt.“

Laut Dr. Irene Hell wurde nur ein Olivenbaum gepflanzt.

Dazu wird von der Bürgermeisterin erklärt, bei der Kellerei nachfragen zu wollen, ob nicht noch weitere solche Bäume gepflanzt werden.

Dr. Heidi Egger erklärt, mit der erhaltenen Antwort nicht zufrieden zu sein, nachdem die Entscheidung zur Ermächtigung für die Schlägerung des Baumes falsch begründet ist. Es trifft nämlich nicht zu, dass Äste und besonders der Baumstamm die Sicht beeinträchtigt hätten.

4. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „benutzerfreundliche Regelung des Seezuganges außerhalb der zahlungspflichtigen Öffnungszeiten“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

“vedasi testo”

Secondo la Dott.ssa Irene Hell é stato piantato solo un albero di ulivi.

Su ciò la Sindaca comunica di chiedere la cantina, se non sarebbe possibile di piantare altri ulteriori alberi.

Dott.ssa Egger Heidi comunica, di non essere soddisfatta con le risposte ricevute, dopodiché la decisione per l'autorizzazione per l'abbattimento dell'albero era motivata sbagliata. Secondo lei non è vero, che i rami e soprattutto il tronco dell'albero hanno alterato la visibilità.

4. Proposta di delibera dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa Heidi Egger e Harald Weis del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO riguardante il „regolamento di un accesso agibile al lago al di fuori dell'orario di apertura a pagamento“:

La Sindaca legge lo scritto con la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„Vorausgesetzt, dass

- der Pächter des gemeindeeigenen Lidos gemäß Art. 15 des Pachtvertrages aus dem Jahre 2005 verpflichtet ist, den freien Zugang zum Steg außerhalb der zahlungspflichtigen Öffnungszeiten, täglich von 6.30 bis 8.30 Uhr und von 18.00 Uhr bis zum späten Abend zu gewährleisten,

- sowohl in den Morgenstunden als auch am Abend viele dieses Angebot nutzen,

- dieser freie Zugang zum Steg ausschließlich über den Restaurantbereich erfolgt,

- damit vom Pächter verlangt wird, täglich pünktlich um halb sieben Uhr im Betrieb zu sein,

- viele das Durchqueren des Restaurantbereiches, um zum Steg zu gelangen, als unangenehm oder unpassend empfinden,

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ... Gegen-Stimmen und Enthaltungen

den Zugang zum See außerhalb der zahlungspflichtigen Öffnungszeiten durch das Anbringen einer Zeituhr am Gitter neben der Tribüne, zwischen Lidoeingang und Schließfächern, sowohl für Pächter als auch für Nutzerinnen und Nutzer zu vereinfachen.“

Nach Bestätigung durch die Bürgermeisterin und den Gemeindeferenten Robert Sinn, dass die betreffenden Arbeiten bereits angeschafft sind, erklärt Frau Dr. Heidi Egger für sich und die Mitunterzeichnerin/den Mitunterzeichner des Beschlussantrages, denselben zurück zu ziehen.

**5. Ersetzung von Morandell Robert als Ersatzmitglied in
a) der Baukommission:**

Dazu fasst der Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„vedasi testo“

Dopo la conferma da parte della Sindaca e l'Assessore comunale Sinn Robert, che i relativi lavori hanno già iniziato, la Dott.ssa Egger Heidi comunica per sé e per gli altri due presentatori della mozione di deliberazione, di ritirare la stessa.

**5. Sostituzione di Morandell Robert quale membro suppletivo nella
a) commissione edilizia comunale:**

Su ciò il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano la seguente deliberazione:

„1. In Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 82 vom 13.09.2010 für die Amtszeit dieses Gemeinderates, anstelle des verstorbenen Herrn Robert Morandell, Herrn Christian GSCHNELL, wohnhaft in Kaltern, Altenburg Nr. 5/C, als Ersatzmitglied in der Gemeindebaukommission zu ernennen.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 22)

b) der Zivilschutzkommission:

Der Gemeinderat fasst einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. In Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 83 vom 13.09.2010 für die Amtszeit dieses Gemeinderates, anstelle des verstorbenen Herrn Robert Morandell, Herrn Christian GSCHNELL, wohnhaft in Kaltern, Altenburg Nr. 5/C, als Ersatzmitglied in der Zivilschutzkommission dieser Gemeinde, zu ernennen.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 23)

6. Verleihung von Auszeichnungen in Form von Ehrenring und Ehrennadel an verdiente Kalterer Bürger:

Zuständig für diesen Sachbereich ist Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz. Dieser unterbreitet den Gegenstand und gibt die nötigen Erläuterungen. Er vermittelt im Einzelnen zusammengefasst die Begründung der verschiedenen Vorschläge für die Vergabe der einzelnen Ehrungen.

Laut Dr. Irene Hell wäre zu überlegen, ob zukünftig Ehrungen an Vereinsmitglieder erst vergeben werden sollten, wenn diese das jeweilige Amt bzw. die jeweilige Funktion, für die sie geehrt werden, abgegeben haben, so wie dies auch für ausgeschiedene Mitglieder der Gemeindeverwaltung gehandhabt wird.

Im Sinne der von Dr. Werner Atz vermittelten Ausführungen fasst dann der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„1. Di nominare in modifica della propria deliberazione n. 82 del 13.09.2010, per il periodo di legislatura del presente Consiglio Comunale, al posto del deceduto Signor Robert Morandell, il Signor Christian GSCHNELL, residente a Caldaro, Castelvecchio n. 5/C, quale membro supplente nella commissione edilizia comunale.

- omissis - “(deliberazione n. 22)

b) commissione della protezione civile:

Il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano, la seguente deliberazione:

„1. Di nominare in modifica della propria deliberazione n. 83 del 13.09.2010, per il periodo di legislatura del presente Consiglio Comunale, al posto del deceduto Signor Robert Morandell, il Signor Christian GSCHNELL, residente a Caldaro, Castelvecchio n. 5/C, quale membro supplente nella commissione della protezione civile di questo Comune.

- omissis - “(deliberazione n. 23)

6. Conferimento di onorificenze dell'anello onorario e dello spillo onorario a cittadini caldaresi benemeriti:

La competenza per questa faccenda ha il Vicesindaco Dott. Atz Werner. Egli sottopone l'oggetto e da le informazioni desiderate. Egli comunica in particolare in sintesi le motivazioni delle diverse proposte per il conferimento delle onorificenze.

Secondo la dott.ssa Hell Irene sarebbe da riflettere, se in futuro conferimenti di onorificenze per membri di associazioni sarebbero da decidere quando i membri hanno cessato l'attività rispettivamente la singola funzione, come già svolto e praticato per i diversi membri dell'Amministrazione comunale.

Il Consiglio comunale redige poi, ai sensi delle comunicazioni del Dott. Atz Werner con unanimità dei voti la seguente deliberazione:

„1. *Nachstehende Bürger aufgrund verschiedener ehrenamtlicher Tätigkeiten und in Anerkennung besonderer Verdienste auf politischem, wissenschaftlichem, kulturellem, sozialem, sportlichem und wirtschaftlichem Gebiet, wie folgt zu ehren:*

mit dem Ehrenring:

- Hafner Othmar, geb. am 26.11.1951 in Bozen.

mit der Ehrennadel: (alphabetischer Reihenfolge)

- Andergassen Artur, geb. am 19.09.1950 in Kaltern;

- Andergassen Karl, geb. am 19.12.1947 in Bozen;

- Fedrigotti DDr. Karin, geb. am 19.01.1953 in Kaltern

- Felderer Julius, geb. am 06.12.1952 in Kaltern;

- Gschnell Karl, geb. am 07.01.1948 in Kaltern;

- Klocker Ilda, geb. am 02.01.1931 in Innichen;

- Rainer Eberhard, geb. am 25.03.1954 in Kaltern;

- Romen Peter, geb. am 25.10.1955 in Kaltern;

- Sinn Stefan, geb. am 20.10.1958 in Kaltern.

- omissis - „

Die Abstimmung erfolgte durch Handerheben. (Beschluss Nr. 24)

7. Kündigung der Vereinbarung mit der Gemeinde Ruffre'-Mendel betreffend den Dienst der Reinigung und Schneeräumung der Straßen am Mendelpass, auf Gemeindegebiet von Kaltern:

Die Bürgermeisterin schlägt vor, die Behandlung dieser Angelegenheit zu vertagen, weil sie den Sachverhalt einvernehmlich mit den Bürgermeistern von Ruffre' und Cavareno erst noch näher prüfen möchte, durch Vornahme auch eines gemeinsamen Lokalaugenscheines.

Der Gemeindereferent Robert Sinn stellt fest, dass der an die Gemeinde Ruffre' übertragene Dienst bisher nie funktioniert hat: Entweder wurden die Straßen nur teilweise geräumt und wo überhaupt, wurde der Schnee auf den angrenzende Gemeindgrund von Kaltern geschoben. Dies, obwohl ständig reklamiert und interveniert wurde. Immerhin hat die Gemeinde Kaltern an die Gemeinde Ruffre' jährlich rund 2.300,00 zu bezahlen.

“1. *Di onorare in base di diversi attività di volontariato e in riconoscimento di particolari meriti in campo politico, scientifico, culturale, sociale, sportivo ed economico, le seguenti persone come segue:*

coll'anello onorario:

- Hafner Othmar, nato il 26.11.1951 a Bolzano.

con lo spillo onorario: (ordine alfabetico)

- Andergassen Artur, nato il 19.09.1950 a Caldaro;

- Andergassen Karl, nato il 19.12.1947 a Bolzano;

- Fedrigotti DDr. Karin, nata il 19.01.1953 a Caldaro

- Felderer Julius, nato il 06.12.1952 a Caldaro;

- Gschnell Karl, nato il 07.01.1948 a Caldaro;

- Klocker Ilda, nata il 02.01.1931 a San Candido;

- Rainer Eberhard, nato il 25.03.1954 a Caldaro;

- Romen Peter, nato il 25.10.1955 a Caldaro;

- Sinn Stefan, nato il 20.10.1958 a Caldaro.

- omissis - “

La votazione è stata fatta con alzata della mano. (deliberazione n. 24)

7. Disdetta della convenzione con il Comune di Ruffre'-Mendola inerente il servizio di sgombero neve e pulizia delle strade in località Mendola su C.C. Caldaro:

La Sindaca fa la proposta di spostare il trattamento di questa faccenda alla prossima seduta, in quanto vuole esaminare ancora tutto ciò insieme con i Sindaci di Ruffre' e Cavareno facendo prima anche insieme con questi un relativo sopralluogo.

L'Assessore comunale Sinn Robert stabilisce, che il servizio affidato al Comune di Ruffre' non ha mai funzionato. O sono state sgomberate le strade solo in parte o una grande parte della neve è stata spinta su terreno comunale di Caldaro. Tutto ciò, nonostante tanti reclami ed interventi presentati. Egli sottolinea che l'incarico al Comune di Ruffre' costa il Comune di Caldaro ogni anno euro 2.300,00.

Die Abstimmung durch Handerheben zum Vorschlag der Bürgermeisterin für die Vertagung bringt folgendes Ergebnis: 13 Fürstimmen, 4 Gegenstimmen, (Kemenater, Lobis, Morandell Strozzege und Robert Sinn) und 0 Enthaltungen.

8. Ergänzung des Programms für öffentliche Arbeiten 2014:

Nach den Ausführungen der Bürgermeisterin fasst der Gemeinderat unter diesem Tagesordnungspunkt einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Das Programm für öffentliche Arbeiten für das Jahr 2014 mit folgenden Bauvorhaben zu ergänzen:

- *Sanierungsarbeiten im Altenheim Kaltern (Austausch der Fenster und Erhöhung der Balkongeländer)*
 - *Gesamtsumme des Projektes:*
€ 440.000,00
 - *Finanzierung des Projektes:*
70% Landesbeitrag
30% Eigenmittel
 - *- Vergabe der Arbeiten:*
Die Vergabe der Arbeiten erfolgt gemäß den einschlägigen Bestimmungen des GVD 163/06.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 25)

9. Abänderung der Verordnung zur Gemeindeaufenthaltsabgabe:

Es berichtet die zuständige Gemeindereferentin Annelies Ambach. Sie vermittelt, dass laut Gutachten der Landesanwältin Dr. Renate von Guggenberg die Gästemeldungen von Seiten der Beherbergungsbetriebe an die Staatspolizei bzw. die für die Zukunft angedachte „einheitliche Meldung über ein einheitliches Portal“ ausreichen und somit die Beherbergungsbetriebe nicht verpflichtet sind, die Kopie der Ausweise der Kinder und Jugendlichen aufzubewahren.

La votazione sulla proposta della Sindaca viene fatta tramite alzata della mano e porta poi il seguente risultato: 13 voti favorevoli, 4 voti contrari (Kemenater, Lobis, Morandell Strozzege e Sinn Robert) e 0 astensioni.

8. Integrazione del programma ai lavori pubblici 2014:

Dopo le spiegazioni da parte della Sindaca il Consiglio comunale redige sotto questo punto del ordine del giorno, con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano, la seguente deliberazione:

“1. Di integrare nel programma per i lavori pubblici per l'anno 2014 le seguenti opere:

- *lavori di risanamento nella casa di riposo di Caldaro (sostituzione delle finestre e aumento dell'altezza delle ringhiere dei balconi)*
 - *importo complessivo del progetto:*
€ 440.000,00
 - *finanziamento del progetto:*
70% contributo provinciale
30% mezzi propri.
 - *appalto dei lavori*
L'appalto dei lavori avverrà ai sensi delle relative disposizioni del Dlgs 163/06.

- omissis - “(deliberazione n. 25)

9. Modifica del regolamento sull'imposta comunale di soggiorno:

Riferisce la competente Assessore comunale Ambach Annelies. Comunica che secondo il parere dell'avvocata della Provincia Dott.ssa von Guggenberg Renate le segnalazioni dei turisti da parte degli esercizi pubblici alla Polizia di Stato rispettivamente la comunicazioni unitaria ipotizzata per il futuro tramite un portale unico basterebbero e che perciò gli esercizi pubblici non sono obbligati di trattenere anche una copia dei passaporti dei bambini e della gioventù.

Die Referentin Annelies Ambach schlägt vor, die Verordnung in diesem Sinne abzuändern. Abänderungsvorschlag, der übrigens auch schon von der Gemeindekommission für Verordnungen positiv begutachtet worden ist.

Der Gemeinderat fasst nun einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Die mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 75 vom 16.12.2013 genehmigte Verordnung zur Gemeindeaufenthaltsabgabe wie folgt abzuändern:

** Artikel 5 „Befreiungen“, Absatz 3) wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:*

„Im Zuge der Kontrolle der rechtmäßigen Anwendung seitens der Steuersubstitute der Befreiung gemäß Buchstabe a) muss der Steuersubstitut der Gemeinde auf Anforderung eine Liste der befreiten Gäste, so wie sie der Staatspolizei gemeldet wurden, mit Angabe des Namens, des Geburtsdatums und des Wohnsitzes vorlegen. Kommt der Steuersubstitut dieser Aufforderung nicht beziehungsweise nur teilweise nach, werden die Strafen gemäß Art. 9, Absatz 2 dieser Verordnung angewandt und der Steuersubstitut muss die Abgabe für jene Gäste einzahlen, für welche er die obgenannten Angaben nicht vorlegen konnte.“

und die so überarbeitete Verordnung, welche wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, genehmigt.

2. Darauf hinzuweisen, dass die mit diesem Beschluss genehmigte Verordnung rückwirkend mit 01. Jänner 2014 in Kraft tritt.

3. Darauf hinzuweisen, dass für all das, was nicht ausdrücklich in der Verordnung geregelt wurde, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gelten.

4. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 26)

10. Ersetzung der Verordnung für den Betrieb der Sammelstelle für Wert- und Schadstoffe:

L'Assessore comunale Ambach Annelies propone di modificare il regolamento in tale senso. Proposta di deliberazione, la quale d'altronde ha già ricevuto un parere positivo da parte della commissione per le ordinanze.

Il Consiglio comunale redige poi con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano, la seguente deliberazione:

“1. Di modificare il regolamento sull'imposta comunale di soggiorno approvato con delibera del consiglio comunale n. 75 del 16.12.2013 come segue:

** Articolo 5 “Esenzioni”, comma 3) viene sostituito con il seguente tenore:*

“Nella fase di verifica della corretta applicazione dell'esenzione di cui alla lettera a), il sostituto d'imposta deve presentare al Comune, su richiesta di quest'ultimo un elenco degli ospiti esentati, così come sono stati comunicati alla Polizia di Stato, indicandone il nominativo, la data di nascita e la residenza. Qualora il sostituto d'imposta non adempia o adempia solo parzialmente alla summenzionata richiesta si applicano le sanzioni previste dal comma 2 dell'articolo 9 del presente regolamento e il sostituto di imposta deve versare l'imposta per quegli ospiti per i quali non è riuscito a fornire i dati summenzionati.”
e così approvato il regolamento rielaborata il quale costituisce parte integrante e sostanziale della presente deliberazione.

2. Di dare atto che il regolamento approvato con la presente deliberazione entra in vigore retroattivamente il 1° gennaio 2014.

3. Di dare atto che per quanto non esplicitamente disciplinato dal regolamento continuano ad applicarsi le vigenti disposizioni di legge in materia.

4. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L) .

- omissis - “(deliberazione n. 26)

10. Sostituzione del regolamento per la gestione del centro di riciclaggio:

Zuständig für diese Angelegenheit ist der Gemeindereferent Robert Sinn. Dieser unterbreitet die Unterlagen und gibt die nötigen Erläuterungen.

Die vorgeschlagenen Abänderungen wurden von der Gemeindekommission für Verordnungen überprüft und positiv begutachtet.

Dr. Irene Hell meint, dass die Unterlagen mit einer Liste jener Kodexe ergänzt werden sollte, auf die die neuen Klassifizierungen jeweils verweisen.

Die vom Gemeindereferenten Robert Sinn vermittelten Abänderungen gegenständlicher Verordnung werden vom Gemeinderat jedenfalls genehmigt. Die Abstimmung zu diesem Beschluss erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

Der verfügende Teil des Beschlusses ist folgender:

„1 Die neue Verordnung für den Betrieb der Sammelstelle für Wert- und Schadstoffe zu genehmigen, mit dem Wortlaut, des diesem Beschluss als ergänzender Bestandteil beigelegten Entwurfs, bestehend aus 11 Artikeln.

2. Festzulegen, dass mit Inkrafttreten dieser Verordnung, die mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 18 vom 19.04.2004 genehmigte Verordnung und nachträgliche Änderungen, ihre Wirksamkeit verliert.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 27)

11. Abänderung der Anlage A der Verordnung über die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der gleichgestellten Sonderabfälle:

Auch dieser Tagesordnungspunkt wird vom Gemeindereferenten Robert Sinn vorgebracht und erläutert. Er unterbreitet die von der Gemeindekommission für Verordnungen positiv begutachtete neue Anlage zu gegenständlicher Verordnung und dazu vorbereiteten Beschlussentwurf, dessen verfügender Teil wie folgt lautet:

Il competente Assessore di questa faccenda è l'Assessore comunale Sinn Robert. Egli sottopone la documentazione e da le informazioni necessarie.

Le proposte modifiche sono già state esaminate dalla commissione comunale per le ordinanze con un parere positivo.

Secondo la Dott.ssa Hell Irene la documentazione sarebbe da integrare con una lista dei codici, le quali si riferiscono poi alle nuove classificazioni.

Le modifiche per questo regolamento comunicate dall'Assessore comunale Sinn Robert vengono poi approvate dal Consiglio comunale. La votazione di questa deliberazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

La parte dispositiva della deliberazione è la seguente:

“1. Di approvare il nuovo regolamento per la gestione del centro di riciclaggio composto da 11 articoli, il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Di dare atto che con l'entrata in vigore di questo regolamento, il regolamento approvato con delibera consigliere n. 18 del 19.04.2004 e le successive modifiche perdono efficacia.

- omissis - “(deliberazione n. 27)

11. Modifica dell'allegato A del regolamento del servizio di gestione dei rifiuti urbani e speciali assimilati:

Anche questo punto del ordine del giorno viene spiegato e comunicato dall'Assessore comunale Sinn Robert. Egli sottopone il nuovo allegato del relativo regolamento già esaminato e periziato positivamente dalla commissione comunale per le ordinanze ed anche la preparata bozza di deliberazione, con la seguente parte dispositiva:

„1 Die Anlage A) der Verordnung über die Bewirtschaftung der Hausabfälle sowie der gleichgestellten Sonderabfälle wie folgt abzuändern bzw. zu ergänzen:

Ergänzung mit folgenden Abfallarten:

02 01	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei		rifiuti prodotti da agricoltura, orticoltura, acquacoltura, selvicoltura, caccia e pesca
02 01 03	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	5 m ³ Tag 500 m ³ Jahr	scarti di tessuti vegetali
02 01 06	Tierische Ausscheidungen (bis zur Auslastung der Anlage)	5 m ³ Tag 50 m ³ Jahr	feci animali (fino al raggiungimento della capacità dell'impianto)
02 01 07	Abfälle aus der Forstwirtschaft	5 m ³ Tag 500 m ³ Jahr	rifiuti della silvicoltura

Die Jahresmenge betreffend den Kodex 20 01 38 (Holz), den Kodex 20 01 39 (Plastik) sowie den Kodex 20 03 07 (Sperrmüll) jeweils von 2 m³ auf jeweils 10 m³ zu erhöhen.

- omissis - „

Der betreffende Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmenteinhelligkeit. (Beschluss Nr. 28)

12. Genehmigung der Verordnung für den „Kalterer See“:

Auch für diese Angelegenheit ist der Gemeindereferent Robert Sinn zuständig. Der berichtet über die für diese neue Regelung geleisteten Vorarbeiten und vermittelt den wesentlichen Inhalt des Verordnungsentwurfes, der auch von der Kommission für Verordnungen positiv begutachtet wurde. Vor der heutigen Sitzung wurde dieser bereits allen Ratsmitgliedern übermittelt.

Dr. Irene Hell bemängelt, dass bestimmte, von der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der betreffenden Regelung besprochene Absichtserklärungen in den zur Genehmigung vorliegenden Unterlagen nicht mehr erwähnt bzw. enthalten sind.

DDr. von Stefenelli bemängelt, dass Segelboote nur des Typs „Einrumpfboote“ erlaubt sind, d.h. dass „Mehrrumpfboote“ nicht mehr zugelassen sind. DDr. von Stefenelli spricht sich gegen diese Einschränkung aus.

“1. Di modificare nonché integrare l'allegato A) del regolamento del servizio di gestione dei rifiuti urbani e speciali assimilati come segue:

Integrazione delle seguenti tipologie di rifiuti:

Di aumentare la quantità annuali riguardanti il codice 20 01 38 (legno), il codice 20 01 39 (plastica) nonché del codice 20 03 07 (rifiuti ingombranti) di volta in volta da 2 m³ a 10 m³.

- omissis - “

La relativa proposta di deliberazione viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramitealzata della mano e porta ad unanimità dei voti. (deliberazione n. 28)

12. Approvazione del regolamento per il “Iago di Caldaro”:

Anche per questa faccenda è competente l'Assessore comunale Sinn Robert. Egli comunica i singoli lavori preliminari per questo nuovo regolamento ed anche il contenuto essenziale della bozza di regolamento, il quale è già stato periziato positivamente dalla commissione per i regolamenti. Prima di questa seduta questo era stato trasmesso a tutti i membri del Consiglio.

Dott.ssa Hell Irene critica, che certi chiarimenti discussi dal gruppo di lavoro per la rielaborazione del relativo regolamento nella presente documentazione da approvare non sono più menzionate rispettivamente compresi.

Dott. von Stefenelli critica, che solo le barche a vela del tipo monoscafo sono praticabili, ciò significa, che barche del tipo con più scafi non sono più ammesse. Dott. von Stefenelli si esprime contro questa limitazione.

Der Vorschlag zur Genehmigung des vorliegenden Verordnungsentwurfes wird nun zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmenteinhelligkeit.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Die beiliegende überarbeitete Verordnung für den Kalterer See, bestehend aus 9 Artikeln, welche wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen.

2. Die öffentlichen Verbindungen von Kaltern zum Kalterer See auszubauen und neue Abschnitte des Seerundwanderweges direkt am Nordufer des Sees zu realisieren.

3. Darauf hinzuweisen, dass die mit diesem Beschluss genehmigte Verordnung mit 20. Mai 2014 in Kraft tritt.

4. Darauf hinzuweisen, dass für all das, was nicht ausdrücklich in der Verordnung geregelt wurde, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gelten.

5. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 29)

- Allfälliges:

- Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Arnold Kemenater vom 19.05.2014, womit diese ihren Austritt aus der Freiheitlichen Partei Südtirols und die Weiterführung des Amtes als Gemeinderat als parteiunabhängige Mitglieder erklären.

Weiters lädt die Bürgermeisterin alle zur Teilnahme an der für 28.05.2014 anberaumten Bürgerversammlung ein.

- Dr. Heidi Egger stellt Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses, die seit der letzten Sitzung des Gemeinderates gefasst bzw. getroffen wurden.

La proposta per l'approvazione della presente bozza di regolamento viene ora portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di approvare il modificato allegato regolamento per il Lago di Caldaro, composto da 9 articoli, il quale forma parte essenziale ed integrante della presente deliberazione.

2. Di migliorare i collegamenti di trasporto pubblico da Caldaro al Lago di Caldaro e di realizzare nuovi tratti del sentiero “Seerundwanderweg” sulla sponda nord del lago.

3. Di dare atto che il regolamento approvato con la presente deliberazione entra in vigore il 20° maggio 2014.

4. Di dare atto che per quanto non esplicitamente disciplinato dal regolamento continuano ad applicarsi le vigenti disposizioni di legge in materia.

5. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

- omissis - “(deliberazione n. 29)

- Varie ed eventuali:

- La Sindaca legge lo scritto dei membri del Consiglio comunale Morandell Strozzege Helga e Kemenater Arnold del 19.05.2014, secondo il quale questi comunicano l'emissione del partito “Freiheitlichen Partei Südtirol” e la continuazione dell'incarico di consigliere comunale come membro autonomo senza partito.

La Sindaca invita poi anche tutti quanti alla partecipazione della prossima Assemblea dei cittadini per il 28.05.2014.

- Dott.ssa Egger Heidi fa domande riguardanti deliberazioni e decisioni della Giunta comunale fatte rispettivamente approvate sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindevorstandes nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

- Dr. Irene Hell ersucht den Gemeindevorstand Robert Sinn um Informationen über den Workshop zur Nutzung alternativer Energiequellen, an dem er zusammen mit Mitarbeitern der Gemeinde teilgenommen hat.

Referent Sinn gibt nun den gewünschten Bericht.

Dr. Hell gibt dann auch ihrer Genugtuung Ausdruck, dass nun auf der Webseite der Gemeinde auch die Amtsentschädigungen der Gemeindeverwalter veröffentlicht wurden, obgleich dort nicht zwischen Brutto- und Nettozüge differenziert ist. Außerdem fehlen die Angaben zu den, an die Mitglieder von Kommission ausbezahlten Vergütungen. Auch sollte schon auf der ersten Seite ein Hinweis zu den Angaben vorgesehen werden.

Die Bürgermeisterin sichert zu, die betreffenden Angaben entsprechend ergänzen zu lassen.

Laut Dr. Hell habe der Mitbürger Michael Blaas ein Schreiben an die Gemeinde gesandt, welches auch an den Gemeinderat gerichtet war. Das Schreiben wurde dem Gemeinderat aber nie vorgelegt. Es soll die Parkgarage in den Maria-Theresien-Straße betreffen.

Dazu antwortet die Bürgermeisterin, der Sache nachzugehen und Frau Dr. Hell darüber schriftlich zu informieren.

Dr. Irene Hell stellt dann noch weitere Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindevorstandes der letzten Zeit.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindevorstandes nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

- Arnold Kemenater erkundigt sich über den Stand der Dinge betreffend den Streit mit der Firma Andergassen Jakob & Co KG im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vertrages zum Schotterabbau in der Schottergrube Ziegelstadel.

La Sindaca ed i singoli membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

- Dott.ssa Hell Irene chiede informazioni da parte dell'Assessore comunale Sinn Robert riguardante il Workshop per l'utilizzo di fonti d'energia alternative, al quale egli insieme con operai del Comune ha partecipato.

Assessore Sinn da le informazioni desiderate.

Dott.ssa Hell comunica di essere soddisfatta, che ora sul sito Web del Comune sono state pubblicate le indennità ricevute degli Amministratori comunali, nonostante non è stato differenziato tra importi brutto e netto. Mancano oltretutto le dati con le indennità dei membri delle singole commissioni. Secondo lei sarebbe anche consigliabile di avvertire già sulla prima pagine del sito la pubblicazione delle indennità.

La Sindaca assicura di lasciare integrare e complementare i relativi documenti e dati corrispondentemente.

Secondo la Dott.ssa Hell il cittadino Blaas Michael ha mandato una lettera al Comune di Caldaro indirizzato anche al Consiglio comunale. Lo scritto però non è stato mai presentato al Consiglio. Dovrebbe trattenerne il garage sotterraneo Maria Teresa.

Su ciò risponde la Sindaca di esaminare la faccenda e di informare poi per iscritto la Dott.ssa Hell.

Dott.ssa Hell Irene fa poi ancora domande riguardante certe deliberazioni e decisioni della Giunta comunale degli ultimi giorni.

La Sindaca ed i singoli competenti membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

- Kemenater Arnold vorrebbe sapere la situazione attuale riguardante la lite con la ditta Andergassen Jakob & Co sas in merito con l'adempimento del contratto scavo nella ghiaia Ziegelstadel.

Die zuständige Gemeindereferentin Annelies Ambach gibt die gewünschten Auskünfte.

Arnold Kemenater stellt dann auch die Frage, ob es schon sinnvoll sei, die „Hundetoiletten“ gratis benützen zu lassen.

- Helga Morandell Strozzega stellt Fragen zur Schulmensa. Sie möchte unter anderem Wissen, ob der Unkostenbeitrag für die Eltern gleich bleiben wird.

Außerdem stellt sie Fragen zum Schreiben der Eltern der Kinder von Altenburg bezüglich des Schülerbeförderungsdienstes, sowie zu den Beanstandungen des vom „s'Taxl Weis“ durch eine Wanderhandelslizenz betriebenen Würstelstandes. Auch möchte Frau Morandell Strozzega näheres über die Änderungsvorschläge zur Kostenreduzierung für die geplanten Bauarbeiten in der Sportzone St. Anton erfahren.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen, so wie auch zu weiteren Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses, die in der letzten Zeit gefasst bzw. getroffen wurden.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Dr. Helmuth Sinn

La competente Assessore comunale Ambach Annelies da le informazioni desiderate.

Kemenater Arnold fa poi anche una riflessione se fa veramente senso, che i “toilette per cani” sono gratuiti.

- Morandell Strozzega Helga fa domande riguardante la refezione scolastica. Vorrebbe sapere fra altro se l'importo da pagare da parte dei genitori è rimasto uguale.

Signora Morandell Strozzega fa poi anche domande riguardante la lettera dei genitori degli scolari di Castelvecchio per il servizio di trasporto scolastico, nonché le lamentele riguardante il mobile chiosco degli spuntini in possesso del „s'Taxl Weis“. Signora Morandell Strozzega vorrebbe anche sapere più precisamente le proposte di modifica per la riduzione delle spese per i progettati lavori edili nella zona sportiva San Antonio. La Sindaca ed i singoli membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate come anche alle domande riguardante deliberazioni e decisioni della Giunta comunale, fatte rispettivamente approvate ultimamente.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.10

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:
f.to Benin Bernard Gertrud

Il segretario:
f.to Rag. Stuppner Josef

visto: il consigliere comunale:
f.to Dott. Sinn Helmuth

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):
Fissneider Heinz